bahnhofkirche

chapelle de gare
chiesa della stazione
station church

Weg-Wort vom 3. März 2021

Bahnhofkirche
Postfach, 8021 Zürich
Tel. 044 211 42 42
info@bahnhofkirche.ch
www.bahnhofkirche.ch
PC 87-330962-2

Wir wünschen Ihnen einen guten und gesegneten Tag!
Die Seelsorger und Seelsorgerin der Bahnhofkirche

Das Weg-Wort –
Werktagsgedanken aus der Bahnhofkirche Zürich

Reiche

Aristide – sagt Ihnen dieser Name etwas? Jean-Bertrand Aristide war ein haitianischer Priester. Er wurde in den 80er-Jahren zum Anführer des Widerstandes gegen den Diktator Duvalier. 1990 wurde er in der ersten demokratischen Wahl Haitis Staatspräsident. Er war der grosse Hoffnungsträger seiner Landsleute und von unzähligen Kirchenleuten weltweit. Endlich hatte es einer von unten, ein integrer Kirchenmann und Freund der verarmten Bevölkerung geschafft, an die Macht eines Entwicklungslandes zu kommen. Jetzt konnte es nur besser werden!
Aristide wurde bald gestürzt, 1994 wieder ins Amt eingesetzt und nach einem Unterbruch 2001 nochmals Präsident. Dieser Wahlsieg gilt als manipuliert. Viele seiner Gegner verstarben damals unter mysteriösen Umständen. Und der vormals gefeierte Retter liess sein Volk nun verelenden, Menschenrechtsverletzungen und Korruption wurden zur Regel. Aristide soll heute über ein Vermögen von 40 Millionen Dollar verfügen.
Aus christlicher Überzeugung Politik zu machen, ist ein zweischneidiges Schwert, vorallem dann, wenn sie mit Macht verbunden ist. Die Vision vom gerechten und friedlichen Reich Gottes kippt dann manchmal schnell in gnadenlose Interessendurchsetzung.
Diese Einsicht lässt mich die zweite Bitte des Unser Vaters mit besonderem Akzent beten: DEIN Reich komme! Und eben nicht meine Umsetzung davon. Gottesstaaten haben sich bisher meist nicht sehr paradiesisch angefühlt. Leider. Christliche Politik soll inspiriert sein von der Vision des Friedensreiches, aber sie wird immer dahinter zurückbleiben.

Abb: Haitianischer Flüchtling zeigt T-Shirt zur Unterstützung des exilierten Präsidenten Jean-Bertrand Aristide. The U.S. National Archives, 2.12.1991.